

MAZ, Kynitzger Tagesblatt, 02.01. 2012

## LESERPOST

ZU „600 JAHRE IN RATHENOW'SCHEM ...“, MAZ, 28.12.

# Brauereihaus bleibt

Der Beitrag über Plänitz hat hier ein sehr positives und lebhaftes Echo gefunden. Ich möchte ihn wie folgt ergänzen: Im Text wurde die erhalten gebliebene älteste Privatbrauerei Brandenburgs auf dem Gutskomplex erwähnt, die auch auf dringenden Wunsch der Landesdenkmalpflege kurzfristig gesichert werden muss, um später, falls möglich, grundlegend renoviert zu werden. Hierfür sind jetzt die Voraussetzungen geschaffen worden.

Nun hat durch die gerade laufenden Sicherungsmaßnahmen dieser gefährdete Bau zum Glück schon die schlimmste Gefahr überstanden. In der Woche vor Weihnachten wurde die innere Abstützung und Sicherung fachgerecht vorbereitet und hierfür das Dach mit Planen bedeckt, um die beginnenden Innenarbeiten zu ermöglichen bzw. abzusichern.

Nach der 1. Etappe zur Sicherung und Restaurierung des Fachwerk-Barock-Ensem-

bles Gutskomplex Plänitz, die mit der Schaffung der Voraussetzungen für eine Bewohnbarkeit des Gutshauses (Heizung, Vorbereitung der Ausstellungsräume etc.) 2010 erreicht wurde, kommt nun die 2. Etappe. Zeitlich geplant ist die Jahreswende 2011/12 mit den genannten Sicherungs-, Abriss- und Vorbereitungsarbeiten. Die Hauptaufgabe allerdings steht noch bevor. Es ist die äußere und innere Restaurierung des Gutshauses aus dem 17. Jahrhundert, insbesondere die Wiederherstellung der bröckelnden Fassaden. Alles wird darangesetzt, dieses Ziel 2012/2013 zu erreichen. Auch in der Übergangszeit wird aber die Nutzung entsprechend den Möglichkeiten mit Improvisation in Form von Werkstatt-Ausstellungen und Seminaren sichergestellt.

*Manfred Graf von Schwerin  
für die Fördergemeinschaft  
Recht und Eigentum, München/Plänitz*



Vor Weihnachten bei Arbeiten am Dach.

FOTO: VON SCHWERIN